# Unser Denkmal des Monats Juni 2027 | Fontanestadt Neuruppin

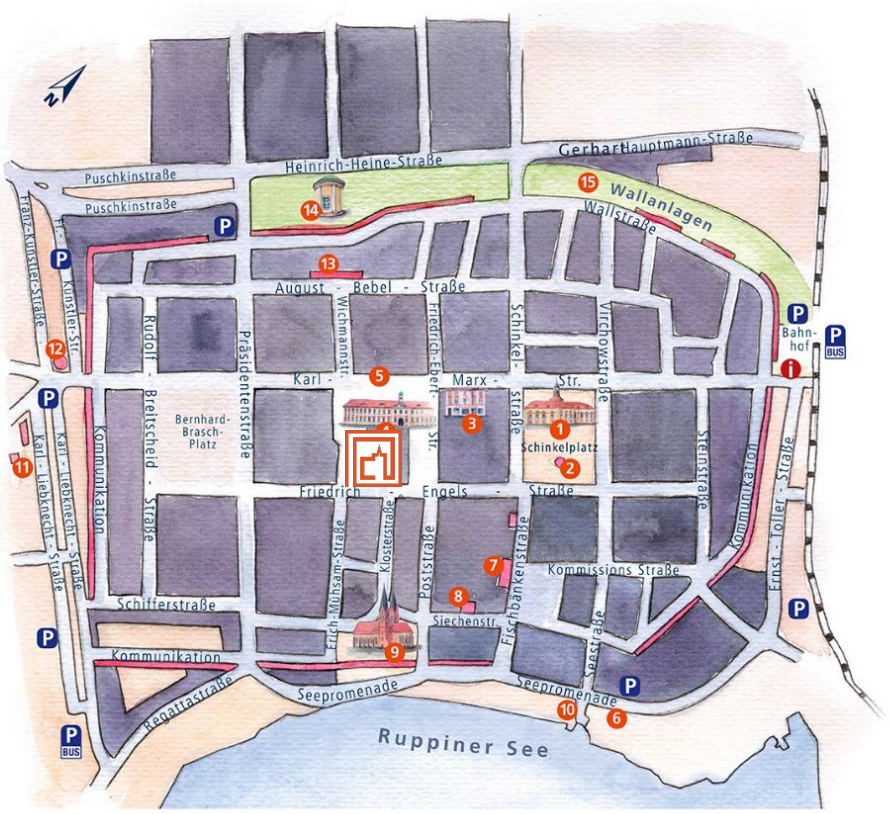
Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

## »Altstadt von morgen«

### Sehenswürdigkeiten

Neuruppin

1. Pfarrkirche St. Marien (heute Kulturkirche)
2. Schinkeldenkmal
3. Fontane-Geburtshaus (heutige Löwen-Apotheke)
4. Altes Gymnasium
5. Schulplatz mit Denkmal Friedrich Wilhelm II.
6. Fontane Therme
7. Predigerwitwenhaus (1736)
8. Siechenhauskapelle St. Laurentius
9. Klosterkirche St. Trinitatis
10. Seepromenade mit Parzivalskulptur
11. Rathaus
12. Fontanedenkmal (1907)
13. Museum Neuruppin
14. Tempelgarten mit Apollotempel
15. Wallanlagen




Weitere Informationen: www.neuruppin.de

| | |
|---|---|
| Adresse | Ensemble der Montessori-Schule .<br>Wichmannstraße 17 + Am Alten Gymnasium 12-14 . 16816 Neuruppin |
| Eigentümer*in | IBiS Integrative Bildungsstätten GmbH |
| Erbauungsjahr | Am Alten Gymnasium 14: um 1790<br>Wichmannstraße 17: 1889-1890 |
| Sanierungsjahr | 2004-2005 |
| Ausführendes Büro | Planungsgruppe Temnitz, Netzeband<br>Architekturbüro Meierholz, Wittenberge |
| Auszeichnung | 25. Juni 2027 |
| Ansprechpartner*in | Frau Bollmann, Amt für Stadtentwicklung und Umwelt<br>Sachgebiet Stadtsanierung und Förderung . Tel. 03391/ 355 738<br>christina.bollmann@stadtneuruppin.de |

| | |
|---|---|
| Objektbeschreibung | Nach dem Stadtbrand von 1787 wurde im Sinne des humanistischen Idealbildes auf dem zentralen städtischen Platz zunächst das Gymnasium errichtet und bereits 1791 eingeweiht. Hinter dem Schulgebäude befand sich auf dem Schulplatz eine zweigeschossige Bebauung mit Wohngebäuden. 1889/1890 wurde im Auftrag des Magistrats das Lyzeum (heute Montessori-Grundschule) als Höhere Töchterschule für die seit 1838 in der Friedrich-Ebert-Straße 8 ansässige Mädchenschule erbaut.<br><br>Nach 1918 wurde die Schule auch als Knaben-Mittelschule genutzt. Nach diversen Umstrukturierungen und Umbenennungen ging das zuletzt als städtische Grundschule (Schule des Friedens) genutzte Gebäude 2001 in den Besitz des Beruflichen Bildungszentrum der Prignitzer Wirtschaft e. V. (BBZ) über. In den Jahren 2004 bis 2005 wurde das Schulgebäude grundhaft saniert. Seitdem ist dort die Montessori-Grundschule zu Hause.<br><br>Das Gebäude Am Alten Gymnasium 14 wurde um 1790 für eine Familie Bergemann als Wohnhaus errichtet und nahm als Eckgebäude auf dem Schulplatz mit seinen Schmuckelementen eine Sonderstellung ein. Seit 1879 diente das Gebäude als 1. Gemeinde-Mädchen-Schule. Seitens der Fontanestadt wurde es zuletzt als Hort der Schule des Friedens bis 2001 genutzt. Seit 2005 wurde das Gebäude als Montessori-Kinderhaus genutzt. Nach dem Umzug der Kindertagesstätte in die Alt Ruppiner Allee im August 2020 dient es als Hortgebäude der Montessori-Schule.<br><br>Im Jahr 2010 wurde die Montessori-Oberschule gegründet. Seitdem haben die Kinder die Möglichkeit, die Schule von der 1. bis zu 10. Klasse zu besuchen. Die Oberschule befindet sich Am Alten Gymnasium 12. Durch den Erhalt des Bildungsstandortes ist die Montessori-Schule die einzige Schule innerhalb der Stadtmauer.<br><br>Die Wiederherstellung der stadtbildprägenden Schmuckelemente und Sanierung der Gebäudehüllen der Gebäude Wichmannstraße 17 und Am Alten Gymnasium 14 wurde in den Jahren 2004 und 2005 mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 192.940,22 € bezuschusst. Die Sanierung des Gebäudes der Oberschule Am Alten Gymnasium 12 wurde vom Träger frei finanziert. Alle drei Gebäude sind als Baudenkmale eingetragen. |
| Textautor*in | Fontanestadt Neuruppin, Sanierungsträger DSK |
| Höhe des Einsatzes von Fördermitteln | ca. 193.000 € |

| | |
|---|---|
| Bild vor Sanierung | <br>Am Alten Gymnasium 12-14 |
| Bildautor*in | Fontanestadt Neuruppin |
| Bild nach Sanierung | <br><br>Am Alten Gymnasium 12-14 |

| | |
|---|---|
| |  |
| | Wichmannstraße 17 |
| Bildautor*in | Fontanestadt Neuruppin |

**Weitere Informationen bekommen Sie hier:**

Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne
www.instagram.com/historischestadtkerne_bb
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.youtube.com/c/aghistorischestadtkerne